

Rudolf Steiner: „Ebenso wie das Christus-Licht von der Erde ausstrahlt, ebenso haben wir eine Art von Widerspiegelung des Christus-Lichtes im Umkreise der Erde. Was hier widergespiegelt wird als Christus-Licht, und was als Folge des Christus-Ereignisses eingetreten ist, ist das, was Christus den Heiligen Geist nennt. Ebenso wahr, wie die Erde ihr Sonne-Werden beginnt durch das Ereignis von Golgatha, ebenso wahr ist es, daß von diesem Ereignis an die Erde auch beginnt, schöpferisch zu werden und um sich herum einen geistigen Ring zu bilden, der später wiederum zu einer Art von Planet um die Erde wird.“

Das Johannesevangelium im Verhältnis zu den drei anderen Evangelien, GA 112, 6.7.1909, S. 249, Ausg. 1984

Herwig Duschek, 3. 8. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1521. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (306)

(Ich schließe an Art. 1520 an.)

Wolfgang Amadeus Mozart – „Die Zauberflöte“ – 2. Aufzug, 3. Szene – Papageno – Zweiter Priester

(*Tagesschau.de* meldet am 3. 8. 2014 nichts von aktuellen palästinensischen Opferzahlen. Vielmehr berichtet die staatliche Medienanstalt in einem ganzen Artikel von dem Tod eines einzigen israelischen Soldaten, namens Hadar Goldin.¹ Dieser hatte sich an dem Massaker gegen die Palästinenser beteiligt und wurde angeblich am Vortag entführt.² Auf der Suche nach ihm hatte die (israelische) Armee ihre Offensive im Gazastreifen ausgeweitet und war weit in den Süden des Küstenstreifens vorgedrungen. Durch schweren Beschuss mit Artillerie und aus der Luft waren nach palästinensischen Angaben mindestens 150 Menschen getötet worden.³ Natürlich werden die Namen der ermordeten Palästinenser nicht aufgeführt. Allein schon, daß die israelisch-talmudistische⁴ Armee „auf der Suche“ die palästinensische Bevölkerung völkerrechtswidrig beschießt, zeigt schon, daß die Israelis gar nicht „auf der Suche“ waren und daß alles nur ein Vorwand war. Mittels ... schweren Beschuss mit Artillerie und aus der Luft kann man keinen Menschen finden – außerdem besteht die Gefahr, daß die zu suchende Person dabei getötet wird. +++ **Warum wurde Wolfgang Amadeus Mozart ermordet? [Teil 2]:** S. 3-5)



(Ab 1:18:07⁵) Papageno:⁶
 „Worin besteht diese Prüfung?“

Zweiter Priester:
 „Dich allen unseren Gesetzen unterwerfen,
 selbst den Tod nicht scheuen.“

Papageno:
 „Ich bleibe ledig.“

Zweiter Priester:
 „Aber wenn du dir ein tugendhaftes,

¹ <http://www.tagesschau.de/ausland/gaza-hadar-goldin-100.html> (3. 8. 2014, 1:50)

² Siehe Artikel 1520 (S. 3)

³ <http://www.tagesschau.de/ausland/gaza-hadar-goldin-100.html> (3. 8. 2014, 1:50)

⁴ Siehe Artikel 1520 (S. 3/4)

⁵ <http://www.youtube.com/watch?v=c0cKnC3UvWU> Mozart, Die Zauberflöte 1971, Stein, Ustinov

⁶ <http://www.internetloge.de/arst/zaubertext.pdf> (In der Ustinov-Inszenierung ist der Text z.T. etwas verändert bzw. gekürzt.)

schönes Mädchen erwerben könntest?“

Papageno:

„Ich bleibe ledig.“

Zweiter Priester:

„Wenn nun aber Sarastro dir ein Mädchen aufbewahrt hätte, das an Farbe und Kleidung dir ganz gleich wäre?“

Papageno:

„Mir gleich? Ist sie jung?“

Zweiter Priester:

„Jung und schön.“



Papageno:

„Und heißt?“

Zweiter Priester:

„Papagena.“

Papageno:

„Wie? – Pa –?“

Zweiter Priester:

„Papagena.“

Papageno:

„Papagena? Die möcht' ich aus bloßer Neugierde sehen.“

Zweiter Priester:

„Sehen kannst du sie!“

Papageno:

„Aber wenn ich sie gesehen habe, hernach muß ich sterben?“

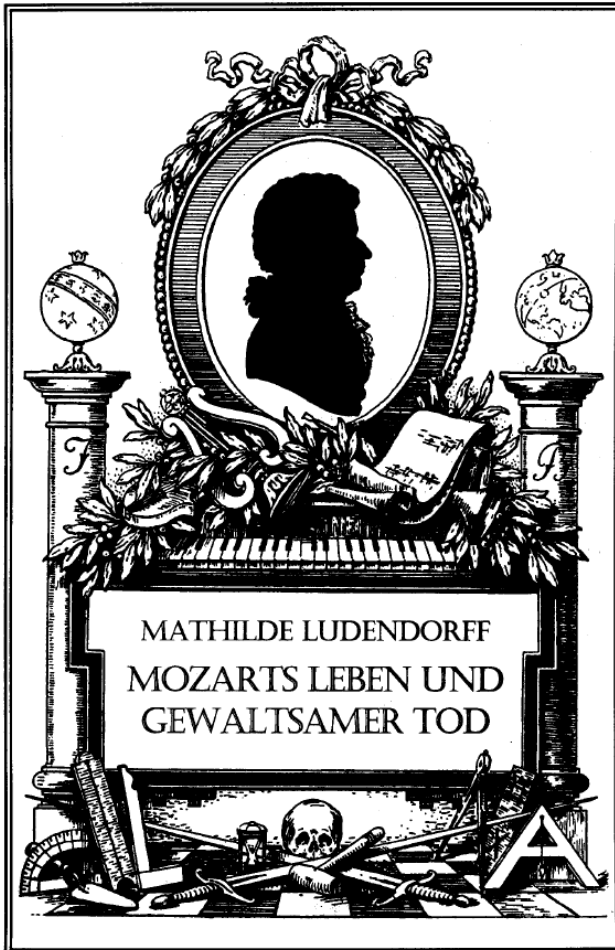
Zweiter Priester (*macht eine zweifelnde Handbewegung*)

Papageno:

„Ja? – Ich bleibe ledig.“

(Fortsetzung folgt.)

Es sei dahingestellt, inwieweit Mozart und Schikaneder das mörderische Treiben der links-
okkulten Freimaurer-Logen durchschauten. Mögen sich auch manche Bezüge der idealis-
tischen unteren Grade der Logen in der *Zauberflöte* finden lassen. Tatsache ist, daß die links-
okkulten Inhalte der Freimaurer-Logen in der *Zauberflöte* nicht zu finden und die Inhalte der *Zauberflöte*, indem sie das hohe spirituelle Menschheitsideal wunderbar zum Ausdruck bringen, gerade eine „Kampfansage“ an die verbrecherische Machtpolitik der Freimaurer-
Logen sind ...



Ich bekam den Hinweis auf das Buch *Mozarts Leben und gewaltsamer Tod* von Mathilde Ludendorff¹⁵ (1877-1966), das ich auszugsweise wieder-
gebe.

Der Herausgeber Dietrich Bohlinger schreibt über die *Archiv-Edition*, in der dieses Buch herausgegeben wurde und in der Vorbemerkung:

*Die „Archiv-Edition“ dient dokumenta-
rischen, wissenschaftlichen und bibliophilen Zwecken. Es werden in ihr vor
allem solche Bücher veröffentlicht, die historisch bedeutsame Vorgänge
behandeln und im Rahmen der herrschenden Meinungsmanipulation
totgeschwiegen oder bei den umfangreichen Büchervernichtungsaktionen
nach 1933 und nach 1945 aus den Bibliotheken entfernt worden sind ...*

*Abgesehen von den Rechts-, Freiheits-
und Anstandsprinzipien, die heutzutage im Meinungsstreit allzuoft verletzt
werden, ist es für die positive Weiter-*

*entwicklung des einzelnen Menschen sowie seiner Gemeinschaften unabdingbar, daß
wichtige geschichtswissenschaftliche Bücher und Schriften für die Forschung und
Archivierung zugänglich sind oder wieder zugänglich gemacht werden, darunter jene, die im
Rahmen der umfangreichen Bibliothekssäuberungen in den Jahren ab 1945 weitgehend
ausgesondert und vernichtet worden sind. Es wurden anscheinend fast zehnmal so viele Titel
beseitigt als bei den Säuberungen im Dritten Reich – geht man von den offiziellen Listen der
auszusondernden und dann vernichteten Literatur aus.*

*Später reisten jahrzehntelang Aufkäufer durchs Land und kauften in Antiquariaten
unerwünschte Literatur auf, die dann meist nach Israel verbracht und dort verbrannt wurde.
Wegen dieser Aussonderung und Vernichtung ist es notwendig, daß wenigstens von den
wichtigsten Titeln Nachdrucke erscheinen ...*

¹⁵ <https://ia801605.us.archive.org/33/items/MozartsLebenUndGewaltsamerTod/LudendorffDr.Mathilde-MozartsLebenUndGewaltsamerTodLudendorffsVerlag1936.pdf>

Im Kapitel (5): Des großen Kulturschöpfers gewaltsamer Tod und das Begräbnis des gefeierten Meisters der Tonkunst schreibt Mathilde Ludendorff:¹⁶

Haben uns die Berichte über Mozarts Schaffensart und seinen Charakter auch nur leise Andeutungen seiner großen reinen, empfindungsinnigen Seele geben können im Vergleich zu dem Seelenreichtum und Seelengehalte, den uns die Werke bieten, so freuen wir uns doch dieser Schilderungen, um sie den gehässigen Verleumdungen und Verlästerungen entgegenstellen zu können, denen Mozart, ganz ebenso wie Schiller von seiten der Brr.¹⁷ Illuminaten und Freimaurer ausgesetzt war ...

Dauernd war von Habgierigen, die seine (Mozarts) Herzenswärme und sein Mitgefühl mißbrauchten, umringt, und wer weiß, welche Rolle hier die Brr. Freimaurer hier noch spielten, nachdem sie durch den falschen Br. Stadler (siehe im folgenden) den „Ungehorsam“ Mozarts: seinen Plan, einen edelen Orden, die „Grotte“, zu gründen, erfuhren ...

Erst in den letzten Monaten seines Lebens, als das Verhängnis grauenvoller Verbrecherabsichten über dem Leben des großen Künstlers schwebte, wich der Frohsinn aus diesem Hause (Mozart), um sich da und dort noch einmal einzustellen. Vier Monate vor seinem Tod wurde sein jüngster Sohn geboren¹⁸

(Fortsetzung folgt.)

¹⁶ Ebenda (S. 133-140, in der PDF S. 147-154)

¹⁷ „Brüder“

¹⁸ Franz Xaver Wolfgang Mozart (26. Juli 1791 - 19. Juli 1844)